Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 10 (1937)

Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

über die Heimatkunde des Wiggertales herausgibt (das erste Heft ist vor kurzem erschienen), steht Jos. Hunkeler in Wikon.

Englische Gespensterschlösser

Durch das aufsehenerregende Experiment der englischen Radiogesellschaft B.B.C. wurde die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit wieder einmal auf die berühmten historischen Spukhäuser und Geisterburgen gelenkt, von denen das britische Inselreich mehr aufweist, als irgend ein anderes Land der Welt.

Man hat der „Geisternacht im Radio", die auf Anregung des englischen Gelehrten Harry Price abgehalten wurde, mit begreiflichem Interesse entgegengesehen. Das Ergebnis war, wie man unschwer voraussehen konnte, sehr dürftig, denn außer einem plötzlichen und unerklärlichen Temperaturwechsel wurde nichts Ungewöhnliches wahrgenommen. Es wäre aber verfehlt, aus diesem Mißerfolg etwa weitergehende Rückschlüsse ziehen zu wollen. Die unzähligen Gespenstersagen, die um Englands berühmte Burgen und Schlösser kreisen, sind zu zahlreich, als daß man sie von vornherein zu reinen Phantasieprodukten stempeln wollte.

Dutzende von alten Schlössern in England und Schottland stehen im Rufe, Gespensterburgen zu sein. Erzählungen und Legenden, Dichtung und Vision ranken sich wie dunkler Efeu um ihre verwitterten Mauern und die Einwohner lauschen in stürmischen Nächten angstvoll den geisterhaften Stimmen, die sie aus geheimnisvoller Ferne zu vernehmen glauben.

Literatur

Ein nettes Büchlein über die „Dynasten und Burgen im Berner Oberland" ist just auf die letzte Generalversammlung des Burgenvereins, die in Thun und Interlaken abgehalten worden ist, erschienen. Es ist von Ludmilla und Ernst Friedrich Raeuber- von Steiger verfaßt und gibt in übersichtlich gedrängter Form das Wesentliche über die Herrschergeschlechter des Mittelalters im Berner Oberland und ihre vielfachen Beziehungen zum schweizerischen und ausländischen Adel. Das mit zahlreichen Illustrationen nach alten Vorlagen und Dokumenten ausgestattete Heft enthält auch ein alphabetisches Verzeichnis der Dynasten, Ministerialen, Stadt- und Twingherrengeschlechter, der Burgen und Schlösser, festen Türme, Säß- und Konventhäuser im Berner Oberland; es sei unsern Mitgliedern wärmstens empfohlen. Verlag: Berner Tagblatt.

Burgenwerk. Von dem mit unserer Unterstützung herausgegebenen Werk: „Burgen und Schlösser der Schweiz" (Verlag E. Birkhäuser & Cie., Basel) ist die Lieferung VIII, Kanton Bern: Jura und Seeland, 2. Teil im Umfang von 102 Seiten und bearbeitet vom † Dr. P. Aeschbacher erschienen. Der Preis beträgt pro Lieferung für die Mitglieder des Burgenvereins Fr. 7.50.

Die Ruine

Erhoben über die Länderei,
Auf wälderumschlungenem Hügel,
Da lehnt sie, ergibt sich dem Schatten und Schrei
Auffahrender Wolken und Flügel.

Vergangenes denkt sie und immerdar
Der abgelebten Geschlechter,
Der Herrlichkeit, da sie noch Mutter war
Und im Turme das Horn und der Wächter.

Die Rosse stampften,
Es dröhnte ihr Huf.
Die Mägde liefen mit Krügen;
Die Ritter tranken,
Es tönte ihr Ruf,
Und allen war wildes Genügen.

Und Rausch und Pracht, bis der Letzte schlief,
Und das Moos am Gemäuer erwachte,
Bis aus den Balken die Eule rief
Und die Zeit ihre Werke vollbrachte.

Da schütteln die Wälder ihr feuchtes Haar:
Der Tod ist droben jetzt Wächter.
Er steht im Turme, schaut immerdar
Nach euch, ihr fernen Geschlechter . . .

Urs Martin Strub.

Testatoren! Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher so vieler Mittel bedarf, um unsere alten Invaliden, die Burgen, vor gänzlichem Zerfall zu bewahren

---

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 32424, Postscheck VIII/14239

ORELL FUSSLI ZURICH